

## Wartungsanleitung für Mall-Löschwasserbehälter nach DIN 14230

### Vorbemerkung

Sämtliche beschriebenen Arbeiten müssen in Absprache mit dem Betreiber bzw. den zuständigen Brandschutz-Verantwortlichen der Liegenschaft abgestimmt sein. Insbesondere eine Entleerung und Begehung des Beckens bedarf zwingend einer vorherigen Absprache und Genehmigung der zuständigen Feuerwehr. Diese Zustimmungen sind vorab bauseits zu erbringen.

**Sämtliche Arbeiten müssen unter Beachtung der gültigen Arbeitsschutzrichtlinien durchgeführt werden bzw. es müssen bauseits die Voraussetzungen bzgl. Abspernung / Verkehrssicherungspflichten getroffen werden. Insbesondere gelten:**

- DGUV Regel 103-007 April 1994 – aktualisierte Fassung April 2006 Steigänge für Behälter und umschlossene Räume
- Vorgaben Mall Umweltsysteme, vgl. [Gefährdungsbeurteilung Service und Montage - Arbeitssicherheit Monteure](#)

### Behälterkonfiguration

Kleine Löschwasserbehälter müssen nach DIN 14230 ein nutzbares Fassungsvermögen von bis zu 150 m<sup>3</sup>, mittlere von mehr als 150 m<sup>3</sup> bis zu 300 m<sup>3</sup> und große von mehr als 300 m<sup>3</sup> Löschwasser haben. Optimal ist die Ausführung mit dem Mall-Großbehältersystem mit einer lichten Breite von 5,60 m zuzüglich Pumpensumpftiefungen für die Saugrohre (vgl. Zeichnung im Anhang).

Alternativ können Mehrbehälteranlagen (beachte erf. Querschnitt der Verbindungsleitungen!) oder Anlagen ohne Pumpensumpftiefung (beachte Reduzierung Nutzvolumen) zum Einsatz kommen.

### Inbetriebnahme

Um eine einwandfreie Funktion des Löschwasserbehälters zu gewährleisten, sind Auslegung, Einbau und Betrieb des Löschwasserbehälters nach DIN 14230 durchzuführen (vgl. auch Angaben zur Saugprüfung). Vor Inbetriebnahme muss die ordnungsgemäße Ausführung der für den Brandschutz zuständigen Dienststelle (Brandschutzdienststelle) bestätigt werden. Der örtlichen Feuerwehr muss die Gelegenheit einer Einweisung gegeben werden.

Der Löschwasserbehälter mit allen Einbauteilen ist zu reinigen und auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Anschließend erfolgt die Befüllung des Löschwasserbehälters mit Wasser bis zum im Ausführungsplan angegebenen Füllstand.

### Betrieb

Eigenmächtige Veränderungen an dem Löschwasserbehälter oder an einzelnen Teilen sind nicht zulässig. In den Löschwasserbehälter darf kein Schmutzwasser eingeleitet werden. Sollte Regenwasser eingeleitet werden, ist dafür zu sorgen, dass der Behälter nicht verschlammt und nicht verschmutzt wird.

Beim Befüllen eines Löschwasserbehälters aus einer Sammelwasserleitung muss das Wasser zwischen dem Austritt aus der Füllleitung und dem Wasserspiegel mit der freien Atmosphäre in Berührung kommen (siehe DIN 1988-600).

Zwischen Wasserspiegel und Behälterdecke muss ein Luftpolster von mindestens 100 mm eingehalten werden. Der Vorratsraum muss gegen Überfüllen geschützt sein.

### Hinweisschild

Das Hinweisschild muss dauerhaft beständig sein und ist an dem Pfosten gut sichtbar im Bereich der Einstiegsöffnung oder der Saugrohre anzubringen.

## **Mall-Löschwasserbehälter Wartungsanleitung**

---

### **Wartung und Eigenkontrollen**

Um eine Funktionsfähigkeit des Löschwasserbehälters zu gewährleisten, sind folgende Eigenkontrollen und Wartungen in den festgelegten Abständen durchzuführen:

#### **Wartungsintervall: 1 Jahr**

- Kontrolle der Verschlüsse der Saugrohre und deren Zugänglichkeit
- Kontrolle der Schachtabdeckung und deren Zugänglichkeit
- Kontrolle des Wasserstandes (Luftpolster min. 100 mm)  
unter Beachtung planmäßiger Wasserstand gemäß Bauwerkszeichnung
- Kontrolle und Wartung der Einbauteile gemäß den Herstelleranweisungen

#### **Wartungsintervall: 5 Jahre**

- Reinigung der Pumpensümpfe / des Beckenbodens
- Begutachtung Beckensubstanz  
(Ausblühungen, Abplatzungen, Undichtigkeiten, Korrosion)

#### **Erforderliche Ausrüstung / Wartungsset:**

- Deckelhaken für Schachtabdeckung
- Hydrantenschlüssel A oder B nach DIN 3223
- Auszug-Leiter max. 5 m
- Klappmeter
- Pumpe
- Beleuchtung
- Protokoll-Formular (s.u.)

## Mall-Löschwasserbehälter Wartungsanleitung

---

### Messprotokoll - jährliche Wartung

BV: \_\_\_\_\_  
 Typ: \_\_\_\_\_

#### Einbauteile

Zustandsbeschreibung: "i.O." oder "Mangel"  
 Prüfung Zugänglichkeit, Verschmutzung, Bedienbarkeit

Name	Datum	Schachtabdeckung	Saug - und Lüftungsrohre	Hinweisschild	Maßnahmen

#### Wasserspiegelhöhe (Maße in mm)

Füllhöhe wird zweckmäßig über Differenz zwischen Geländeoberkante (GOK) und Wasserspiegelniveau ermittelt, wobei Gesamttiefe und Sohldicke des Behälters aus Konstruktionszeichnung oder Auftraggeberangaben definiert werden.  
 Beachte Mindestluftpolster 100 mm

Name	Datum	Soll-Maß n. Zeichnung	Messung GOK-Wasser	Ist-Maß errechnet	Bewertung

## Mall-Löschwasserbehälter Wartungsanleitung

---

### Messprotokoll - Wartungsintervall 5 Jahre

BV: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_

#### Pumpensumpf / Beckensubstanz

Zustandsbeschreibung: "i.O." oder "Mangel"

Prüfung nach Abpumpen mit Beleuchtung, Inaugenscheinnahme

Name	Datum	Fein- schlamm Sumpf <10 mm	Segment- fugen	Abplatzungen Korrosion Ausblühungen Risse	Maßnahmen



# Ansaugstutzen Löschwasser gem. DIN 14244 DN 100 / Da 114,3 mm VA

## SCHNITT

